

MEDIENMITTEILUNG

Luzern, 25. Juli 2024

HIRSLANDEN KLINIK ST. ANNA:

GLEICH ZWEI RUNDE GEBURTSTAGE AM PLATZ LUZERN: 10 JAHRE ST. ANNA IN MEGGEN UND 20 JAHRE ST. ANNA IM BAHNHOF

Die Geschichte der Klinik St. Anna reicht bis ins Jahr 1911 zurück. Heute ist die Hirslanden Klinik St. Anna am Platz Luzern an drei Standorten tätig: St. Anna, St. Anna in Meggen und St. Anna im Bahnhof. Die beiden jüngeren Standorte feiern im 2024 ihr 10- bzw. 20-jähriges Bestehen. Eine Reise zurück zu den Anfängen.

Die Klinik St. Anna ist das einzige private Zentrumsspital der Zentralschweiz. Seit mehr als 100 Jahren ist die Klinik St. Anna für die Bevölkerung in der Zentralschweiz da. Gegründet wurde die Klinik im «Schloss Bramberg» 1911 von den St. Anna-Schwestern, die kurz darauf in ein neu errichtetes Sanatorium am heutigen Standort der Klinik St. Anna zogen.

Heute ist die Klinik St. Anna am Platz Luzern an drei Standorten tätig. Die Klinik St. Anna an der St. Anna-Strasse bietet erstklassige stationäre Versorgung sowie einen 24-Stunden-Notfall, während der Standort in Meggen kurze stationäre sowie ambulante Eingriffe anbietet. Das St. Anna im Bahnhof ist ein rein ambulanter Standort mit umfangreichem Angebot.

Die beiden jüngeren Standorte St. Anna in Meggen und St. Anna im Bahnhof feiern im 2024 Jubiläen. Im Bahnhof Luzern werden seit 20 Jahren (2004) medizinische Leistungen erbracht, der Standort St. Anna in Meggen feiert sein 10-Jähriges Jubiläum als Teil der Hirslanden Klinik St. Anna.

St. Anna im Bahnhof – von der Physiotherapie zum vielfältigen Angebot auf 4'850 Quadratmetern

«Am 1. April 2004 wurden die ersten Patientinnen und Patienten im St. Anna im Bahnhof behandelt», weiss Pirmin Bühler, Standortleiter St. Anna im Bahnhof und seit 13 Jahren in verschiedenen Rollen im St. Anna im Bahnhof tätig. «Damals umfasste das Angebot nur die Physiotherapie. Drei Physiotherapeut/innen bauten sich einen familiären Patientenstamm auf und brachten somit ein erstes ambulantes Angebot der Klinik St. Anna ins Zentrum der Stadt Luzern.» Was mit zwei geschlossenen Behandlungsräumen und vier offenen Kojen auf ca. 220 m² startete, wuchs stetig weiter, auf heute knapp 5'000 Quadratmeter. 2007 wurde das Physiotherapie-Angebot durch die Sportmedizin erweitert, zwischen 2011 und 2013 folgten weitere Praxen, unter anderem die Rheumatologie und die Dermatologie, sowie Geräte für radiologische Untersuchungen. Vor dem Hintergrund der politischen Forderung «ambulant vor stationär» wurde im 2018 ein Meilenstein realisiert. Das ambulante Operationszentrum mit Tagesklinik wurde eröffnet und die Sportmedizin sowie die Physiotherapie weiter ausgebaut. Als vorerst letzte Praxis bezog 2023 die Gastroenterologie ihre neuen Räumlichkeiten im St. Anna im Bahnhof. Pirmin Bühler ist überzeugt: «Mit dem zentralen Standort im Bahnhof Luzern bietet das St. Anna im Bahnhof ein ambulantes Angebot für die gesamte Bevölkerung. Entlang dem Patientenpfad erstreckt sich das Spektrum der Leistungen von Prävention über Diagnostik bis hin zur Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen.»

St. Anna in Meggen – Swissana Clinic Meggen wandelt sich zum St. Anna in Meggen

Auch das St. Anna in Meggen hat 2024 einen Grund zum Feiern: Vor 10 Jahren wurde die damalige «Swissana Clinic in Meggen» von der Hirslanden-Gruppe gekauft und diese integriert. Unter dem Namen «Hirslanden Klinik Meggen» wurde sie fortlaufend geführt und im Jahre 2018 in den Platz Luzern integriert. Zwei Jahre später folgte die Umbenennung zu «St. Anna in Meggen». Christine Durrer, Standortleiterin St. Anna in Meggen seit April 2023, erläutert: «Die enge Zusammenarbeit mit der Klinik

MEDIENMITTEILUNG

St. Anna stärkt den Standort Meggen. Bei Bedarf arbeiten wir schnell und unkompliziert mit weiteren Fachbereichen zusammen», und weiter: «Der Standort Meggen bietet mit ausgewiesenen Fachärzten ein medizinisches Spektrum im kurzstationären und ambulanten Bereich an.» Christine Durrer, ebenfalls langjährige Mitarbeiterin der Hirslanden Klinik St. Anna, wechselte 2019 an den Standort Meggen, den sie erst als Co-Leiterin Pflege und ab 2020 als operative Standortleiterin mitprägte. «Das St. Anna in Meggen wird oft als klein, familiär und mit schlanken Prozessen charakterisiert. Diese ruhige Atmosphäre schätzen unseren Patientinnen und Patienten ebenfalls wie unsere Mitarbeitenden.»

Weiterführende Informationen

Zur [Geschichte der Klinik St. Anna am Platz Luzern](#).

Zum [Portrait St. Anna in Meggen](#).

Zum [Portrait St. Anna im Bahnhof](#).

Absender und Kontakt für Anfragen und Bildmaterial

Hirslanden Klinik St. Anna
Frau Lorena Manser
Projektleiterin Kommunikation
medien.stanna@hirslanden.ch
041 41 208 31 16

Klinik St. Anna – Das private Zentrumsspital der Zentralschweiz

Die [Klinik St. Anna](#) ist das einzige private Zentrumsspital der Zentralschweiz. Die mehr als 250 Klinik- und Partnerärztinnen und -ärzte arbeiten interdisziplinär und vernetzt an drei Standorten und decken insgesamt rund 40 Fachgebiete ab. An den Standorten Klinik St. Anna, St. Anna im Bahnhof und St. Anna in Meggen sind rund 1500 Mitarbeitende beschäftigt, davon mehr als 230 Personen in Aus- und Weiterbildung.

Über die Hirslanden-Gruppe

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 5 ambulante Operationszentren, 19 Radiologie- und 6 Radiotherapieinstitute. Die Gruppe zählt 2'886 Partnerärztinnen und Partnerärzte sowie 11'102 Mitarbeitende, davon 560 angestellte Ärztinnen und Ärzte.

Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist heute Teil der international tätigen Mediclinic Group.